

Ein Psalm.

*Singt dem HERRN ein neues Lied,
denn er hat wunderbare Taten vollbracht!
Geholfen hat ihm seine Rechte und sein heiliger Arm.

Der HERR hat sein Heil bekannt gemacht
und sein gerechtes Wirken enthüllt vor den Augen der Völker.
Er gedachte seiner Huld und seiner Treue zum Haus Israel.
Alle Enden der Erde sahen das Heil unsres Gottes.*

*Jauchzet dem HERRN, alle Lande,
freut euch, jubelt und singt!
Spielt dem HERRN auf der Leier,
auf der Leier zu lautem Gesang!
Mit Trompeten und lautem Widderhorn
jauchzt vor dem HERRN, dem König!*

*Es brause das Meer und seine Fülle,
der Erdkreis und seine Bewohner.
In die Hände klatschen sollen die Ströme,
die Berge sollen jubeln im Chor
vor dem HERRN, denn er kommt,
um die Erde zu richten.*

*Er richtet den Erdkreis in Gerechtigkeit,
die Völker so, wie es recht ist.*

Genug gesungen für Ihn.

Neue Gesänge genug.

Nun will ich ein Wunder.

Zwei Hände, die Fesseln lösen,
zwei Arme um mich hin.
Nun will ich Ihn endlich sehen:
zwei Arme hin um alle Krieg führenden Völker –
seine rechte Hand Wunden heilend,
seine Linke austeilend Wasser und Brot.

Plötzlich steht vor den Augen der Menschheit
ein rettender Engel,
und Herrlichkeit des Neubeginns
strahlt von ihm aus –
nun erklingen Töne, die vorher nie erklangen,
himmlische Harfen, bronzenes Sonnengeläut.

Nun singen auch die Weltmeere mit,
in allen Sprachen erdröhnen die Berge,
klatschen und flöten die Flüsse,
posaunt es der Kosmos einmütig.

Denn morgen wird kommen der Kommende,
denn heute ist Er geboren –
und Recht wird er sprechen,
ein Recht, das nicht krumm ist.

Erhöhung aller Erniedrigten,
auf Erden Frieden.

Psalm 98 (Einheitsübersetzung)

aus: Huub Oosterhuis: Psalmen, Freiburg i. Br.: Herder 2014.